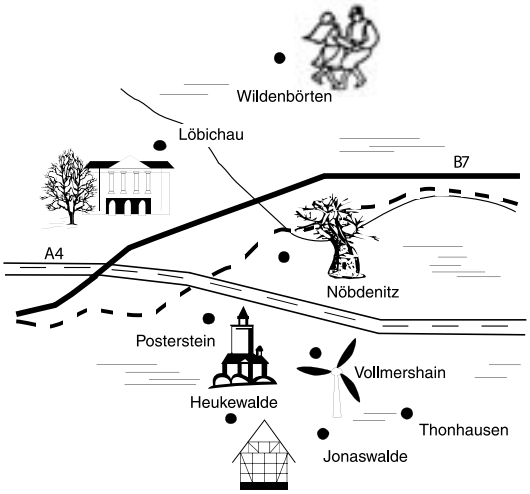
Amtsblatt

Kommunales Mitteilungsblatt
der Verwaltungsgemeinschaft

Oberes Sprottental

Mitgliedsgemeinden sind: Heukewalde - Jonaswalde - Löbichau - Nöbdenitz - Posterstein - Thonhausen - Vollmershain - Wildenbörten



8. Ausgabe | 5. August 2010 | 16. Jahrgang

- Amtlicher Teil -

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Bekanntmachung

In den Sitzungen der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ vom 8. April 2010 und vom 27. Mai 2010 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Nr. 8/II/2010 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 4. März 2010

Nr. 9/II/2010 – Beschluss zur Vergabe der Leistungen zur Entleerung und Abfuhr des Klärschlamms privater Kleinkläranlagen in die Kläranlage Schmölln für die Jahre 2010 - 2011

Nr. 10/II/2010 – Beschluss der Satzung zur 2. Änderung der Fäkalschlammentsorgungsgebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“

Nr. 11/II/2010 – Beschluss zur Aufhebung der Trinkwasserschutzzone WW Kakau

Nr. 12/III/2010 – Zustimmung zur Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Nr. 13/III/2010 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 8. April 2010

Änderung des Thüringer Erziehungsgeldgesetzes ab 01.08.2010

Zum 01. August 2010 tritt das neue Thüringer Erziehungsgeldgesetz in Kraft. Dazu nachfolgend die wichtigsten Änderungen:

- Das Thüringer Erziehungsgeld ist einkommensunabhängig und wird ab **01.08.2010** als Anschlussleistung an das Bundeselterngeld für die Dauer von höchstens 12 Lebensmonaten gezahlt.
- Für die ab **01.08.2009** geborenen Kinder besteht ein Anspruch auf Erziehungsgeld frühestens ab 13. Lebensmonat. Es wird jedoch nicht vor Ende des Bezuges von Elterngeld gewährt. Die Verlängerung des Elterngeldauszahlungszeitraumes bleibt unberücksichtigt.

  Die zwischen dem **01.08.2008 und dem 31.07.2009** geborenen Kinder sind ebenfalls anspruchsberechtigt und zwar frühestens ab 01.08.2010.
- Die Abtretung des Erziehungsgeldes für die Zeit der Inanspruchnahme einer Kindertageseinrichtung oder von Kindertagespflege entfällt.
- Im Unterschied zum bisherigen Recht hat nur derjenige einen Anspruch auf Erziehungsgeld, der sein Kind nicht oder nicht mehr als 5 Stunden täglich in einer Kindertageseinrichtung oder von einer Kindertagespflegeperson betreuen lässt.
- Das Erziehungsgeld beträgt für das erste Kind 150 Euro, für das zweite Kind 200 Euro, für das dritte Kind 250 Euro und für das vierte und jedes weitere Kind 300 Euro monatlich. Für die Festlegung der Ordnungszahl der Kinder ist die Kindergeldberechtigung maßgeblich.
- Bei einer Betreuung von nicht mehr als fünf Stunden täglich (Nachweis ist vorzulegen) steht ein um 75 Euro verringerter Monatsbetrag zu.
- Wird das Kind mehr als 5 Stunden täglich in einer Kindertageseinrichtung oder von einer Kindertagespflegeperson betreut, besteht ein Anspruch auf Erziehungsgeld in Höhe des die 150 Euro übersteigenden Betrages (Erhöhungsbetrag), wenn das Kind ältere kindergeldberechtigte Geschwister hat.

>>>>>

- Die Rückwirkung von Anträgen wird von sechs auf drei Monate verkürzt.
- Der Nachweis über die Früherkennungsuntersuchung U6 (nicht mehr U7) ist zu erbringen.

Darüber hinaus werden gemäß § 8 Abs. 1 Thüringer Erziehungsgeldgesetz (Übergangsbestimmungen) die für die zwischen dem 01.08.2007 und dem 31.07.2008 geborenen Kinder ergangenen Bescheid der neuen Rechtslage angepasst. Das heißt, zum 01.08.2010 entfällt die Abtretung. Der Erhöhungsbetrag wird weiter gewährt, wenn das Kind ältere kindergeldberechtigte Geschwister hat. Bei einer Betreuung von nicht mehr als 5 Stunden täglich steht ein um 75 Euro verringerter Monatsbetrag zu.

Bitte nur dann einen Antrag auf Thüringer Erziehungsgeld stellen, wenn die o. g. Anspruchsvoraussetzungen gegeben sind.

Für das 1. Kind, das mehr als 5 Stunden täglich in einer Kindertageseinrichtung oder von einer Kindertagespflegeperson betreut wird, entfällt zukünftig die Antragstellung.

Der Antrag auf Gewährung von Thüringer Erziehungsgeld steht auch unter:

http://www.thueringen.de/de/tlvwa/antraege/content.html

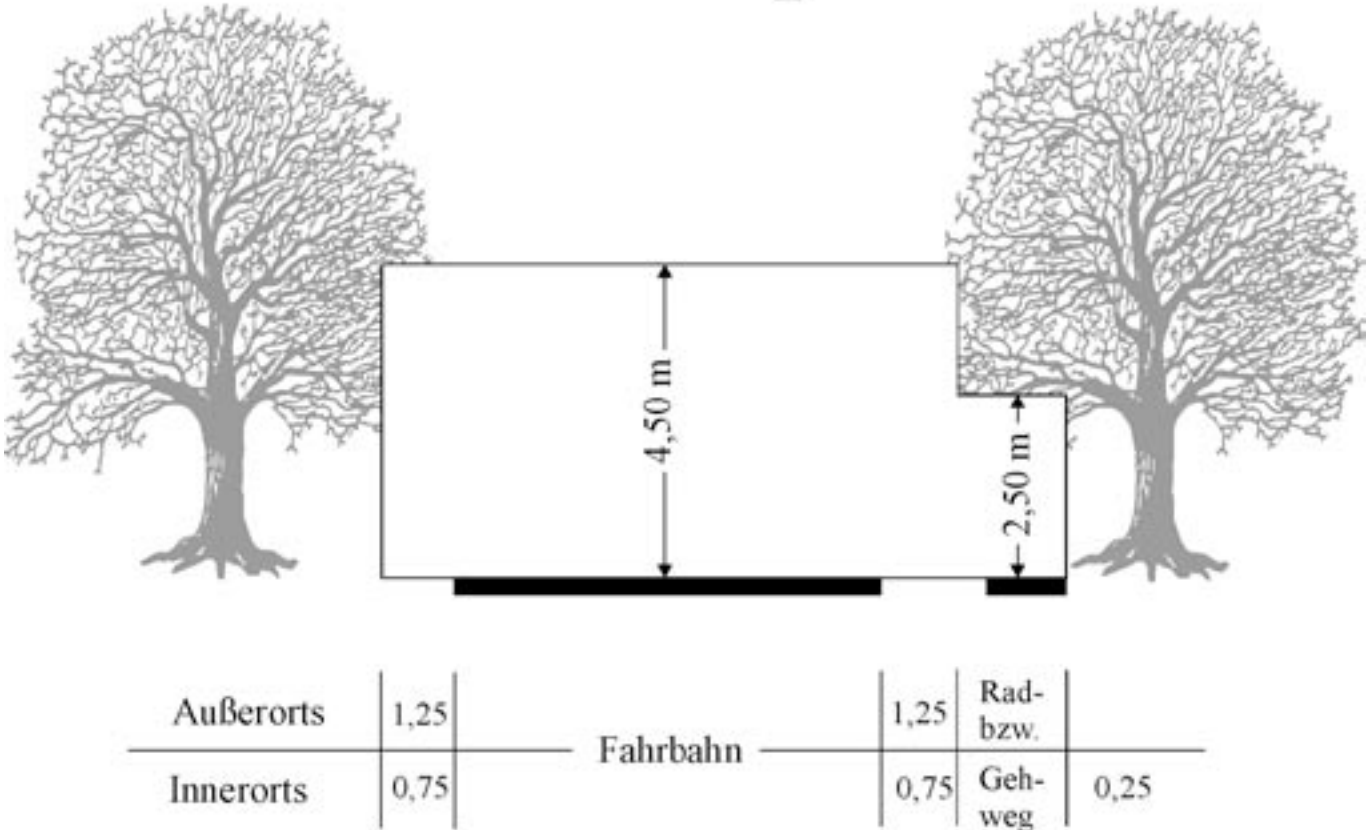
zur Verfügung.

Falls Sie noch Fragen zum Thüringer Erziehungsgeld haben, können Sie sich gerne mit

Frau Scholz,
VG „Oberes Sprottental“,
Am Gemeindeamt in Nöbdenitz,
Tel. 034496-23012,

in Verbindung setzen.

Lichtraumprofil



Lichtraumprofil freihalten

An vielen Stellen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ lässt sich feststellen, dass Straßen und Gehwege durch Äste und Sträucher teilweise zugewachsen sind, sodass eine gefahrlose Benutzung nicht mehr möglich ist.

Deshalb an dieser Stelle noch einmal der Hinweis auf das erforderliche Lichtraumprofil:

Über Straßen muss ein Abstand von 4,50 m von der Fahrbahnkante bis zur Unterkante der Äste oder Sträucher eingehalten werden.

Über Gehwegen muss dieser Abstand 2,50 m betragen. Von der Fahrbahn- oder Gehwegkante bis zur ersten Bepflanzung muss ein seitlicher Abstand von 0,50 m eingehalten werden.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer, dafür Sorge zu tragen, dass diese Abstände eingehalten werden.

Haus- und Straßensammlung 2010

In diesem Jahr findet die Haus- und Straßensammlung des Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V. im Zeitraum

22. August bis 03. September 2010 statt.

Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt vom 12.11.2009.

Öffentliche Bekanntmachung von Fundsachen

Im Fundbüro der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ liegen folgende Fundsachen zur Abholung bereit:

- **1 Fahrrad**
  Fundort: Nöbdenitz, Raiffeisenbank
- **1 Kamera**
  Fundort: Löbichau,
  Wanderweg in Richtung ehemalige Bergmühle

Die rechtmäßigen Eigentümer erhalten hiermit Gelegenheit, die Fundsache(n) im Ordnungsamt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ abzuholen.

Zwack, Ordnungsamt

Gemeinde Jonaswalde

Bekanntmachung

Der Gemeinderat Jonaswalde hat in seiner Sitzung am 4. Mai 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

17/2010 – Vergabe zur Installation der Straßenbeleuchtung im Zuge der Ortsnetzneuverkabelung in Jonaswalde

18/2010 – Vergabe zur Flächeninstandsetzung im Patchmatik-Verfahren auf der Ortsstraße Nischwitz vom Grundstück Nr. 17 bis 29

19/2010 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 20. April 2010

Gemeinde Nöbdenitz

Amtsgericht Altenburg

Geschäftsnummer: K 45/08

Beschluss

Das im Grundbuch von Burkersdorf, Blatt 20, Grundbuchamt Altenburg eingetragene Grundeigentum

lfd. Nr. 1 Gemarkung Burkersdorf, Flur 1 Flurstück 5/2, Dorfstraße 2 a zu 1.419 qm

zweigeschossiges Einfamilienhaus, Typ TO-KBA, umgebaut, 2 Wohnungen, Schuppen, Terrasse, Garagen, Stallgebäude, Baujahr 1974, 1992 Modernisierung, eigen genutzt, ggf. zusätzl. Nutzung als Pension möglich

soll **am Mittwoch, dem 18.08.2010, 10:00 Uhr**, im Gerichtsgebäude Burgstraße 11, 04500 Altenburg, Saal 105 (Hinterhaus) durch Zwangsversteigerung versteigert werden.

Gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG beträgt der festgesetzte Verkehrswert: **171.000,00 EUR.**

Altenburg, den 13.04.2010

gez. Kuppe
Rechtspflegerin

Abgefertigt:
04600 Altenburg, 07.06.2010
Wirtz, Justizhauptsekretärin
Urkundsbeamter der Geschäftsstelle

Gemeinde Wildenbörten

Amtliche Bekanntmachung der Satzung zur Aufhebung der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Wildenbörten (Sondernutzungssatzung)

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten am 27. April 2010 beschlossene Satzung zur Aufhebung der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Wildenbörten (Sondernutzungssatzung) wurde gemäß § 21 Abs. 3 ThürKO der Rechtsaufsicht vorgelegt. Mit Schreiben vom 13. Juli 2010 des Kommunalamtes des Landratsamtes Altenburger Land wurde diese bestätigt und hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Satzung zur Aufhebung der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Wildenbörten (Sondernutzungssatzung) vom 16. Juli 2010

Aufgrund des § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) und der §§ 18 und 21 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG) hat der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten in seiner Sitzung am 27. April 2010 die folgende Satzung zur Aufhebung beschlossen:

§ 1 Änderung

Die Satzung zur ersten Änderung der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Wildenbörten (Sondernutzungssatzung) vom 15. Dezember 2009 wird hiermit aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Wildenbörten, 16. Juli 2010

G. Fischer, Bürgermeister

THÜRINGEN GEMEINDE WILDENBÖRTEN

>>>>>

Hinweis:
ThürKO § 21 Abs. 4 Satz 1 - 3
Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist die Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Wurde eine Verletzung nach Satz 1 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

G. Fischer
Bürgermeister

THÜRINGEN · GEMEINDE WILDENBÖRTEN

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Wildenbörten hat in seiner Sitzung am 27. April 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

16/III/2010 – Zusätzliche Aufnahme eines Tagesordnungspunktes

17/III/2010 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 23. März 2010, öffentlicher Teil

17a/III/2010 – Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 23. März 2010, nicht öffentlicher Teil

18/III/2010 – Beschluss zum Flächenerwerb

19/III/2010 – Zustimmung zur Planung Erneuerung Ortsnetz Envia in Dobra

20/III/2010 – Vergabe zur Montage der Dorfbeleuchtung in Dobra

21/III/2010 – Zustimmung zum B-Plan „Industriegroßstandort Ostthüringen“

22/III/2010 – Zustimmung zur Änderung der Geschäftsordnung

23/III/2010 – Zustimmung der Satzung zur Aufhebung der Satzung zur ersten Änderung der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet der Gemeinde Wildenbörten

24/III/2010 – Zustimmung zum Antrag auf Baumfällung

25/III/2010 – Beschluss zur Vergabe einer Hausnummer

26/III/2010 – Vergabe zur Lieferung eines Rasenmähers

- Ende Amtlicher Teil -

- Nichtamtlicher Teil -

Ausschreibung: Azubi-Projekte für öffentliche Einrichtungen, Vereine und Unternehmen

Worum geht es?
Zur Gewährleistung einer praxisnahen Ausbildung sucht der Förderverein für regionale Entwicklung e.V. interessierte öffentliche Einrichtungen, die kostenfrei eine eigene Homepage erstellen bzw. überarbeiten lassen möchten. Die weitere Betreuung wird bis mindestens 2017 gewährleistet. Der Interessent muss lediglich eine Domain sowie entsprechenden Speicherplatz zur Verfügung stellen. Weitere Informationen sowie Beispiele von bereits fertigen Projekten gibt es unter www.azubi-projekte.de.

Wer kann mitmachen? Ein paar Beispiele:
- Kommunen sowie Ämter/Verwaltungsgemeinschaften/ Verbandsgemeinden
- Eigenbetriebe, z.B. Wohnungsunternehmen, Verbände
- Schulen, Kindertagesstätten, Museen, Bibliotheken, Feuerwehren, Jugendeinrichtungen
- Vereine (Sportvereine, Tourismusvereine, Gewerbevereine, etc.)
- Unternehmen

Wann geht es los?
Los geht’s immer zu Beginn eines Monats.

Mitmachen, aber wie?
Bitte schicken Sie einfach eine kurze Projektbeschreibung an uns. Wir setzen uns mit Ihnen in Verbindung.

Weitere Informationen
Förderverein für regionale Entwicklung e.V.
Am Bürohochhaus 2-4, 14478 Potsdam
Tel.: 0331/550 474 43 – Fax: 0331/550 474 01
Mail: info@azubi-projekte.de
Web: www.azubi-projekte.de

Leserbrief

Als der Landesverband Sächsischer Heimatschutz e.V. zum Jahrestreffen und zur Hauptversammlung vom 7. bis 9. Mai 2010 nach Crimmitschau einlud, war das Interesse der Mitglieder an einer abschließenden Exkursion über die sächsische Landesgrenze hinaus zu uns ins Altenburger Land sehr groß.

Über den hiesigen Verein Altenburger Bauernhöfe e.V. wurde ich wegen der Reiseleitung angesprochen und stellte daraufhin für den 9. Mai eine Route durch den Landkreis auf. Die ausgebuchte Busexkursion machte an diesem Sonntag Station u.a. in Jonaswalde. An dieser Stelle möchte ich mich auch im Namen beider genannter Vereine sehr herzlich bei der Familie Schramm, deren

überaus interessanten Vierseithof wir besichtigten, für den freundlichen Empfang und die bereitwilligen Erläuterungen zu Haus und Hof bedanken.

Die aus den verschiedenen sächsischen Regionen stammenden Heimatschützer haben einen guten und bleibenden Eindruck von den verschiedenen Seiten des Altenburger Landes erhalten. Sie sahen bei bestem Wetter die Schönheiten unserer Landschaft, erfuhren Landes- und Ortsgeschichtliches, lernten unsere Altenburger Vierseithöfe wie auch die schönen Dorfkirchen direkt vor Ort kennen und kamen auch hier in Jonaswalde mit dem genannten Hofbesitzer, welcher unser Altenburger Land würdig vertreten hat, zu den sie überaus interessierenden Problemen im ländlichen Raum ins Gespräch.

Eine zweite Exkursion in den Bereich der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“ führte mich mit der diesjährigen Traditionsbus-Rundfahrt der Volkshochschule am 15. Mai nach Kleinstechau, Großstechau, Beerwalde und Nöbdenitz, wo es an verschiedenen Stationen Besichtigungen zur ländlichen Baukultur gab. Erste Station war das in Rekonstruktion befindliche Umgebindehaus auf dem Hof der Familie Paukert in Kleinstechau, wo es viele bemerkenswerte, sonst aber nicht sichtbare Details am Objekt zu betrachten gab. Dann ging es nach Großstechau, wo wir bei und in der Kirche von Frau Christine Köhler Interessantes zum Objekt selbst, zum Ort, zu Löbichau und der Herzogin Dorothea von Kurland sowie von Frau Kirmse aus Wildenbörten zum Aufbau und der Funktionsweise der Orgel, verbunden mit entsprechenden Klangbeispielen, hörten. Den Genannten gilt für die erwiesene Gastfreundschaft sowie die interessanten Informationen der herzlichste Dank. Für die Organisation von Vortrag und Orgelvorspiel in der Kirche sei Herrn Wolfram Jahn vom Kirchenvorstand gedankt.

Zum Mittagessen war unsere Reisegruppe dann im Gasthof „Sprottental“ in Nöbdenitz, wo wir von Herrn Behringer und seinem Team bestens bewirtet wurden, auch dafür unser Dankeschön. Nachmittags ging es weiter nach Beerwalde, wo die Kirche und die Bauernhöfe der Familien Müller und Worms besichtigt wurden. Hier sei herzlich Danke den beiden genannten Familien und Frau Jutta Kirmse vom dortigen Kirchenvorstand gesagt.

Erwähnt sei noch kurz, dass die alljährlich im Mai stattfindende Rundfahrt mit dem ThüSac-Traditionsbus eine feste Größe im Programm der Volkshochschule Altenburger Land ist und nicht nur einem mittlerweile schon als Stammpublikum anzusprechenden Kreis von Reisegästen die Möglichkeit bietet, in jedem Jahr einen anderen Teil unseres schönen Altenburger Landes kennen zu lernen. Im Mittelpunkt stehen dabei die Besichtigungen von interessanten Objekten der ländlichen Baukultur, wie Bauernhäuser und -höfe sowie Dorfkirchen.

Altenburg, den 20.06.2010

Andreas Klöppel, Reiseleiter

Altenburger Taschenlampenkonzert

Für Kinder muss es schon etwas Besonderes sein – deshalb **am 25. September um 19:00 Uhr** ein abendliches musikalisches **Taschenlampenkonzert.**

Die Mitglieder des Arbeitskreises „Familie schafft Zukunft“ haben aus Anlass des Weltkindertages für Familien im Altenburger Land eine besondere Veranstaltung organisiert. Kinder und Erwachsene des Landkreises Altenburger Land, aber natürlich auch Gäste aus den benachbarten Landkreisen sind eingeladen, bei diesem wunderschönen Konzert dabei zu sein, um gemeinsam den Weltkindertag zu feiern.

Dafür ist es uns gelungen, das Ensemble „Rumpelstil“ aus Berlin nach Altenburg zu holen, damit Familien **auf der Teehauswiese, im Schlosspark** Musik und mehr genießen können. Ein besonderer Ort, für ein besonderes Open-Air-Konzert, mit einer besonderen Band.

Erstmalig wird das Musiktheater „Rumpelstil“ in Altenburg gastieren, am spätsommerlichen Abend sein Konzert beginnen, im nächtlichen Taschenlampenlicht enden und Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistern. Die Berliner Band spielt dabei ausschließlich eigene Songs und Theaterstücke, bei denen die kleinen und großen Besucher zum Mitmachen animiert werden. Die Rumpelstil-Lieder sind umwerfend und aufbauend zugleich, sie sind anspruchsvoll und das macht sie so faszinierend. Die Künstler verstehen es, ihr Besucherpublikum zu verzaubern, wenn diese im Abendlicht in den Himmel blickend, kleine und große Wünsche mit ihren Taschenlampen ins Firmament schreiben. Wozu natürlich auch Stirnlampen, Leuchtstäbe, Fahrradlampen und andere spannende Leuchtgeräte benutzt werden können.

Dank der vielfältigen und zahlreichen Unterstützung von Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Altenburger Land und dem Land Thüringen können die Eintrittspreise sehr familienfreundlich angeboten werden.

Kartenvorverkauf beginnt am 15. Juli 2010

Vorverkaufsstelle u.a.:

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Sprottental“
Nöbdenitz, Am Gemeindeamt 4

oder online: www.netzwerkstelle-altenburg.de

Im Auftrag des Arbeitskreis „Familie schafft Zukunft“
Bärbel Müller, Gleichstellungsbeauftragte

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
Die Gemeindeverwaltungen gratulieren zum Geburtstag und wünschen persönliches Wohlergehen

Gemeinde Heukewalde
Horst Göpel in Heukewalde
am 08.08. zum 91’sten

Erhard Späte in Heukewalde
am 08.08. zum 84’sten

Irmgard Künzel in Heukewalde
am 21.08. zum 77’sten

Friedrich Becker in Heukewalde
am 24.08. zum 84’sten

Sigrid Rabold in Heukewalde
am 30.08. zum 72’sten

Johanna Schädel in Heukewalde
am 31.08. zum 73’sten

Gemeinde Jonaswalde
Luise Neupert in Nischwitz
am 04.08. zum 80’sten

Irmgard Jörg in Jonaswalde
am 05.08. zum 71’sten

Irmtraut Hemmann in Nischwitz
am 13.08. zum 73’sten

Wilhelm Czok in Nischwitz
am 18.08. zum 94’sten

Georg Sand in Jonaswalde
am 19.08. zum 70’sten

Marlene Sparschuh in Nischwitz
am 28.08. zum 79’sten

Gemeinde Löbichau
Werner Kaduk in Löbichau
am 02.08. zum 81’sten

Ingeborg Körner in Tannenfeld
am 03.08. zum 75’sten

Heinz Pohl in Beerwalde
am 04.08. zum 76’sten

Maria Senftleben in Kleinstechau
am 05.08. zum 79’sten

Heinz Pohle in Kleinstechau
am 06.08. zum 80’sten

Friedheim Bräutigam in Drosen
am 07.08. zum 83’sten

Helga Pucknat in Beerwalde
am 07.08. zum 70’sten

Ursula Pohle in Kleinstechau
am 08.08. zum 71’sten

Christa Graichen in Tannenfeld
am 10.08. zum 76’sten

Dr. Erich Rödel in Tannenfeld
am 11.08. zum 76’sten

Emma Zeuner in Löbichau
am 12.08. zum 74’sten

Kurt Lehmann in Löbichau
am 13.08. zum 81’sten

Alfred Salzer in Tannenfeld
am 15.08. zum 73’sten

Dietrich Pantke in Beerwalde
am 18.08. zum 72’sten

Manfred Pohl in Löbichau
am 18.08. zum 71’sten

Ursula Müller in Tannenfeld
am 19.08. zum 77’sten

Irmgard Telle in Löbichau
am 21.08. zum 81’sten

Juliane Kirmse in Drosen
am 22.08. zum 81’sten

Gisela Wackernagel in Tannenfeld
am 23.08. zum 85’sten

Roswitha Haslauer in Beerwalde
am 25.08. zum 75’sten

Heinz Kiontke in Drosen
am 27.08. zum 84’sten

Gemeinde Nöbdenitz
Luise Franke in Zagkwitz
am 01.08. zum 73’sten

Liane Lenga in Nöbdenitz
am 02.08. zum 89’sten

Harald Junghanns in Nöbdenitz
am 07.08. zum 77’sten

Günter Taubert in Nöbdenitz
am 07.08. zum 74’sten

Klaus Heilmann in Lohma
am 14.08. zum 71’sten

Helga Radziej in Nöbdenitz
am 19.08. zum 77’sten

Helga Jahn in Nöbdenitz
am 21.08. zum 82’sten

Susanne Neudecker in Untschen
am 22.08. zum 89’sten

Edith Junghanns in Nöbdenitz
am 27.08. zum 73’sten

Christa Müller in Untschen
am 28.08. zum 73’sten

Gemeinde Posterstein
Hildegard Hahn in Posterstein
am 02.08. zum 86’sten

Helga Kürschner in Posterstein
am 25.08. zum 85’sten

Gemeinde Thonhausen
Hildegard Köhler in Wettelswalde
am 02.08. zum 73’sten

Gerhard Friedrich in Thonhausen
am 03.08. zum 82’sten

Ehrhardt Schreiter in Thonhausen
am 04.08. zum 81’sten

Horst Bittner in Wettelswalde
am 09.08. zum 71’sten

Margot Helbig in Thonhausen
am 18.08. zum 75’sten

Anneliese Schiller in Thonhausen
am 18.08. zum 77’sten

Christel Ruoff in Thonhausen
am 26.08. zum 79’sten

Inge Wolf in Thonhausen
am 28.08. zum 70’sten

Gemeinde Vollmershain
Lothar Walther in Vollmershain
am 11.08. zum 71’sten

Gemeinde Wildenbörten
Margita Cornelsen in Wildenbörten
am 16.08. zum 73’sten

Achtung!

Das nächste Amts- und Mitteilungsblatt der VG „Oberes Sprottental“

erscheint am 02.09.2010

Redaktionsschluss ist Montag, der 23.08.2010.

10. Thüringenrundfahrt der Biker

Wir werden in diesem Jahr die 10. Thüringenrundfahrt einmal anders durchführen. Es wird eine Sternfahrt nach Gera sein.

Treffen ist 09:00 Uhr
am Baumarkt Max Bahr in Gera.

Von hier aus geht es dann gemeinsam 10:00 Uhr in Richtung Burg Posterstein.

Zeit der Veranstaltung:

29. August 2010 von ca. 09:00 bis 19:00 Uhr

Teilnehmer ca. 600 - 700 Motorräder (wetterabhängig)

Streckenführung: max. 150 km

Start: Gera (Parkplatz Baumarkt Max Bahr) – Elsterdamm – Unterröppisch – Gorlitzsch – B2 – St. Gangloff – Einborn – Tröbnitz – Kahla – Reinstädt – Magdala – Isserstedt (kurze Pause) – Jena – Bürgel – Trotz – Bad Klosterlausnitz – Bad Köstritz – Gera – Ronneburg – Posterstein (Ende)

In Posterstein wird ab ca. 13:00 Uhr die Band CCRider aus Weimar spielen. Desweiteren wird es eine Tombola mit Präsenten unserer anliegenden Motorradhändler geben.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt mit Sau am Spieß, Kesselgulasch und anderen deftigen Sachen sowie mit Getränken und Kaffee mit Kuchen durch den Partyservice Michael Pollok.

Für die Getränke werden die Postersteiner Seifenkistenfreunde sorgen.

Aus den Gemeinden der VG „Oberes Sprottental“

Gemeinde Heukewalde

8. Sängertreffen und Hoffest
am Sonntag, dem 12. September 2010 im Gasthof Heukewalde

Auch in diesem Jahr findet am Sonntag, dem 12.09.2010 im Gasthof Heukewalde mit Unterstützung der Gemeinde Heukewalde und freiwilligen Helfern das mittlerweile traditionelle und sehr beliebte Hof- und Sängerfest statt.

Es werden Chöre aus der Region sowie aus Gera, Hermsdorf und Chemnitz auftreten.

Auch in diesem Jahr wird eine Ausstellung vorbereitet. Hier werden u. a. der historische Schokoladenautomat, der Kaffeeröstofen und die alte Bahnhofspersonenwaage zu sehen sein. Auch ein kleiner Bauern- und Gärtnermarkt ist zur Komplettierung der Veranstaltung wieder in Vorbereitung.

Die gastronomische Versorgung wird mit Gegrilltem, frischem hausbackenen Kuchen, Eis und Getränken umfassend gesichert.

Wir laden Sie alle dazu recht herzlich ein und hoffen auf viele interessierte Besucher und natürlich gutes Wetter.

Familie Lippold und Familie Sallmann

Gemeinde Jonaswalde

Ausfahrt des Feuerwehrvereins Jonaswalde

Am 26.06.2010 war es endlich so weit. Der FFw Verein Jonaswalde wollte sich mit dieser Ausfahrt bei allen Vereinsmitgliedern für die geleistete Arbeit des letzten Jahres bedanken. Unser Ziel, die schöne Sächsische Schweiz.

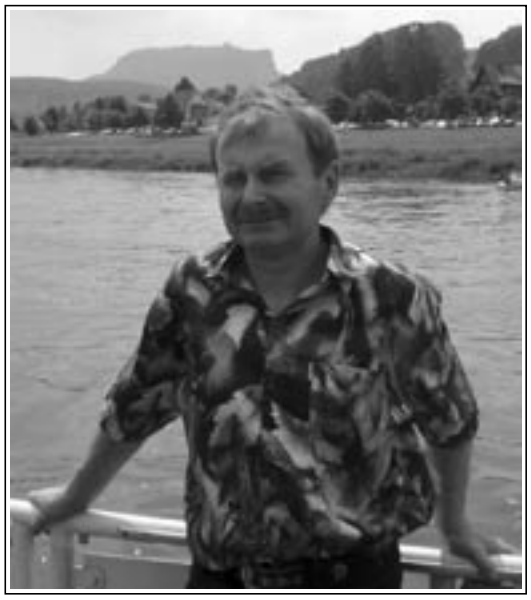
Das Wetter spielte mit und unser Reiseführer Harti war pünktlich 09:30 Uhr zur Stelle.

Rathen war unser erstes Etappenziel. Nach einem gepflegten Mittagsschmaus begann der Anstieg zur Felsenbühne Rathen.

Ein ehrenwerter Kamerad aus dem Oberdorf fühlte sich bewogen, den anderen Kameraden den Genuss des Bieres auf diesem zum Teil sehr steilen Weg zu ermöglichen.

Er hatte für diesen Zweck einen Rollstuhl, der eigentlich für unseren Vereinsvorsitzenden vorgesehen war, „missbraucht“! Für diese Aktion erntete der Kamerad nur Worte des Dankes.

Auf der Felsenbühne angekommen, erwartete uns die Premiere von Winnetou. Dutzende Indianer und Banditen lieferten sich nicht nur Wortgefechte. Erstaunt waren wir, als plötzlich ein Kamerad aus Jonaswalde in diesem Stück auftauchte. Es handelte sich um den allseits bekannten „Hoppel Frank“, bei uns besser bekannt als Mauzi, Chef der alten Miezen.



Die Vorstellung war ein großer Erfolg und die Jonaswalder waren natürlich ein tolles Publikum.

Nach so viel Kultur ging es dann mit Harti nach Dresden ans Terrassenufer. Dort hatten wir noch eine Dampferfahrt mit Live-Musik gebucht.

Die Fahrt ging von Dresden bis Pillnitz und zurück. Die Band war ein richtiger Ohrenschmaus. Jedoch einige Kulturbanausen konnten sich damit nicht richtig anfreunden. Sie wurden aber durch ein gutes Abendessen aus der Schiffskombüse reichlich entschädigt.

Nach einem kleinen Rundgang durch die Dresdner Altstadt traten wir gegen ca. 23:45 Uhr die Heimfahrt an.

Ich glaube im Namen aller sagen zu können, dass es ein wirklich schöner Ausflug für alle war und wir freuen uns schon auf unser nächstes gemeinsames Unternehmen.

Seit April hat der Feuerwehrverein einen neuen Vorstand. Aus diesem Grund möchten wir uns bei den Kameraden Dirk Salomon und Friedheim Risch für ihre langjährige Mitarbeit im Vereinsvorstand bedanken.

Nächste Ereignisse in Jonaswalde 2010:

10.09.2010	Traktorkino in Jonaswalde
11.09.2010	FFw Wettkampf Ü 40 des „Oberen Sprottentals“

Gut Wehr

Kindergarten Nischwitz

Unser Sommerfest

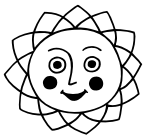
mit Kindern, Eltern, Geschwistern, Großeltern und Gästen war für uns alle wieder ein schöner Höhepunkt im Kindergartenjahr. Von den Eltern wurde alles bestens organisiert und vorbereitet. Einige Familien überlegten sich für die Gäste im Zelt kleine Darbietungen und bekamen dafür viel Beifall.

Lustig waren die Spiele wie Kirschkern-Weitspucken oder Gummischlangen-Wettessen. Etwas ruhiger ging es beim Papierschöpfen zu. Die Kinder lernten die einzelnen Schritte zur Herstellung von Papier kennen und stellten farbiges Papier her. Anziehungspunkt für alle Kinder war natürlich wieder die große Hüpfburg.

Jeder konnte sich nach Lust und Laune auf der Hüpfburg tummeln. Bei Kaffee und Kuchen, Obst und kühlen Getränken verging der Nachmittag viel zu schnell.

Bei allen Eltern, die zur Durchführung des Festes beigetragen haben und für das leibliche Wohl sorgten, bedanken wir uns ganz herzlich. Ein Dankeschön geht auch an die FFw Nischwitz für das Zelt mit Bänken und Tischen und für die Hüpfburg.

Viele sonnige Grüße
von den Kindern und Erziehern



Evang.-Luth. Kirchgemeinden Nischwitz, Heukewalde und Jonaswalde

- Kirchennachrichten August 2010 -

Monatsspruch:

Jesus Christus spricht: Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen. *Johannes 8,15*

1. Gottesdienste

7. August – Sonnabend
9:00 Uhr Schulanfängergottesdienst in Thonhausen

8. August – 10. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr Nischwitz
10:15 Uhr Heukewalde

15. August – 11. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Thonhausen

22. August – 12. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Familiengottesdienst in Thonhausen mit anschließendem Grillfest auf dem Pfarrhof

29. August – 13. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr Heukewalde
10:15 Uhr Mannichswalde mit Abendmahl

2. Veranstaltungen und Hinweise

Kirchenchor: montags, 19:30 Uhr im Nischwitzer Pfarrhaus, Start: 9.8.

Posaunenchor: montags, 18:00 Uhr im Nischwitzer Pfarrhaus, Start: 30.8.

Kids Camp in Thonhausen: Für alle Kinder bis Klasse 6 gibt es wieder am 21./22.8. das traditionelle Camp im Pfarrgarten Thonhausen mit jeder Menge Spielen und Action bis tief in die Nacht. Abschluss ist der Familiengottesdienst am 22.8., 10:00 Uhr, mit anschließendem Grillfest im Pfarrhof. Bitte die Kinder im Pfarramt anmelden, Tel. 03762-3626!

Christenlehre und KU: Beginn im September – Einladungen kommen!

Frauenkreis: Freitag, 3.9., 15:00 Uhr im Gasthof

Weitere Informationen bitte dem Lokalteil „Thonhausen“ entnehmen!

Ihr Pfarrer Jörg Dittmar

Gemeinde Löbichau

Sport- & Musikfest in Löbichau
06. – 08. August 2010

Freitag, 06.08.2010

18:00 Uhr	Fußballoldies SV Löbichau – TSV Gera Westvororte
20:00 Uhr	Disco im Festzelt mit DJ Thorsten

Samstag, 07.08.2010

14:30 Uhr	Aerobic on Air – SV Löbichau
15:00 Uhr	Fußballfeinkost SV Löbichau – SV Osterland Lumpzig
19:30 Uhr	Sommernachtstanz im Festzelt mit MODIDO und den Löbichauer Schalmeien

Sonntag, 08.08.2010

10:00 Uhr	Frühschoppen mit den Löbichauer Schalmeien
13:00 Uhr	Bunter Nachmittag für Jung und Alt mit DJ Thorsten

An den Festtagen erwarten Sie erfrischende Getränke, leckerste Speisen, Kinderbelustigungen und Torwandschießen!

Volki´s Mutzbraten sind Samstag ab 11:00 Uhr zu haben!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sportverein Löbichau *Schalmeienkapelle Löbichau*

Einladung zum

Altenburger Musikfestival

am 14. August 2010
im Gemeindesaal Löbichau.

Swing und Dixieland mit der „Combo Gorilli“.

Für das leibliche Wohl sorgt wie immer der Orgelverein Großstechau.

Beginn: 19:30 Uhr

Karten können ab sofort über

Tel. 034496 22230 / Fax: 034496 22250 oder www.gemeinde-loebichau.de bestellt werden.

Auf zur 3. Förderturmgaudi am 11. September 2010

mit dem 1. Vollmershainer Schalmeienverein, Schalmeienorchester Ehrenhain und der Schalmeienkapelle Löbichau.

Für das leibliche Wohl und Regenschutz ist gesorgt.

Der Veranstalter

Löbichauer Schalmeien nun in Käsereigrün

Claus Katzenberger, Geschäftsführer der Käserei Altenburger Land, ließ es sich nicht nehmen, kürzlich selbst zu einem Probeabend der Löbichauer Schalmeien in deren Vereinsheim zu erscheinen. Im Gepäck hatte er einen Satz T-Shirts, die er an diesem Abend den Mitgliedern der Kapelle überreichte.

Claus Katzenberger und Sandra Riedel mit Löbichauer Musikernachwuchs

In Käsereigrün und natürlich mit dem lächelnden Zicklein auf der Brust wird die Schalmeienkapelle Löbichau nun zu vielen Auftritten erscheinen. Ihren ersten großen Einsatz wird die neue Kleidung zum Sport- und Musikfest vom 06. – 08.08.2010 in Löbichau haben. Sportverein und Schalmeienkapelle veranstalten dieses Fest in enger Zusammenarbeit. Die Besucher erwartet über die Festtage ein abwechslungsreiches und buntes Programm für Groß und Klein. Die Löbichauer Schalmeien spielen hierbei am Samstag, dem 07.08.2010 zum Sommernachtstanz im Festzelt und am darauf folgenden Sonntag zum Frühschoppen.

RL

Gartenverein Löbichau

Vor wenigen Tagen feierten wir unser jährliches Gartenfest der Sparte „Gärtnerstolz FV“ Löbichau.

Trotz hochsommerlichen Temperaturen wurde dieser Tag von vielen Löbichauern genutzt, um bei Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und Gebratenem gemütlich beisammen zu sitzen.

DANKE

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei den Sponsoren: Bäckerei Reichardt aus Löbichau sowie bei der Fleischerei Heilmann aus Lohma, für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt auch den Freunden der Schalmeienkapelle Löbichau für ihren Auftritt.

Gartenverein Löbichau
Der Vorstand

Kindertagesstätte „Frechdachs“

Ein Besuch im Tierpark Gera

Nachdem es am 1. Juni zum Kindertag wie aus Kannen goss und deshalb unser geplanter Ausflug in den Tierpark ins Wasser fiel, war das Wetter am Dienstag, dem 22.06.2010, wie umgewandelt.

Aufgeregt warteten die Kinder an der Bushaltestelle – Bus fahren war angesagt – „ein Erlebnis“. Interessant dabei war, unser Heimatort aus dieser Perspektive zu sehen.

In Gera fuhren wir von einer Ampel zur anderen und neben uns die Pkws waren vom Bus aus ganz klein. Endlich waren wir im Tierpark angekommen, die Sonne schien und es versprach ein schöner Tag zu werden.

Der Pfau begrüßte uns mit seinem Rad. Viele Tierfamilien konnten wir sehen, z. B. die Rentierfamilie, die Waschbären- und Frettchenfamilie, die Silberfuchs- und Marderhundfamilie und die Affenfamilie.

Auch alle Haustierarten hatten Junge. Das Eselbaby stand wie versteinert da, sah aus wie ein „kleiner störrischer Esel“.

Wir besuchten auch die Tiere im Streichelgehege. Die kleinen Ziegen warteten auf Futter. Dieses fraßen sie uns direkt aus der Hand. Auch einheimische wildlebende Tiere konnten wir beobachten, z.B. Wildschweine, Rehe und den Rothirsch. Viele Wasservögel gab es zu sehen, Wellensittiche, Papageien, Schleiereule und Bartkauz.

Am meisten Aufmerksamkeit schenkten wir dem König der Tiere, dem Löwen. Zuerst lag er ganz faul in seiner Ecke, doch dann kam er zu uns herunter und zeigte sich in seiner vollen Größe und in seiner vollen Pracht.

Zwischendurch kühlten wir unser Gemüt mit einem leckeren Eis.

Viel zu schnell war die Zeit vorbei. Schon ging es wieder in Richtung Heimat. Nicht nur die Kinder zeigten Ermüdungserscheinungen im Bus, auch unsere Eltern, die mitfuhren, waren sichtlich geschafft.

Vielen Dank den Eltern, die unseren Ausflug begleitet haben. Vielleicht gibt es mal wieder einen Kindergartenausflug.

Das Frechdachsteam

Die Kindergartenzeit ist nun vorbei!

Am 9. Juli 2010 feierten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte „Frechdachs“ aus Großstechau ihr Zuckertütenfest. Dazu ging es zunächst am Nachmittag zum Probst-Hof nach Kummer.

Dort konnten die neun ABC-Schützen Rene, Maja, Emanuel, Carolina, Tim, Felix, Natalie, Linus und Roger die verschiedensten Spiel- und Sportgeräte nach Herzenslust ausprobieren, die Tiere aus den bekannten

>>>>>

Zirkusdarbietungen der Geschwister Probst ansehen sowie sich Abkühlung an diesem heißen Tag durch den Aufenthalt im Kinder-Spielstall verschaffen.

Der Höhepunkt war aber die Übergabe kleiner Zuckertüten an die Kinder. Diese wurden durch einen Esel in die Manege des Probsthofes hereingebracht. Nach einigen aufmunternden Worten zur bevorstehenden „ernsten Zeit des Lebens“ durch Frau Maike Probst übergab Angelika Wenzel jedem Einzelnen „ihrer“ ehemaligen Schützlinge eine Zuckertüte. Anschließend bestand weiterhin die Gelegenheit, sich auf dem schönen Probst-Hof umzuschauen. Auch die von den Muttis, Vatis und Großeltern mitgebrachten Getränke und Süßigkeiten fanden großen Anklang.

Nach ungefähr 2,5 Stunden Aufenthalt in Kummer ging es mit dem Auto gegen 18 Uhr zurück nach Großstechau in den Spielgarten der Kindertagesstätte, wo die Vatis alsbald den Grill anwarfen, damit sich die Kinder – und Erwachsenen – stärken konnten. Letztmalig noch konnten die Kinder im Garten spielen und herumtoben.

Die Eltern bedankten sich bei Angelika Wenzel, stellvertretend für alle Erzieherinnen, für die sehr gute Betreuung und Erziehung ihrer Sprösslinge in den vergangenen Jahren und nach gemütlichem Beisammensein klang das Zuckertütenfest gegen 21 Uhr aus. Allerdings wartete auf die Kinder noch eine besondere Überraschung, denn sie durften an diesem Abend im Kindergarten übernachten!

Text von Matthias Mielke, Wildenbörten

80

Für die zahlreichen
Glückwünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte ich mich auf diesem Wege
ganz herzlich bedanken.
Mein Dank geht auch
an meine Familie, Verwandten,
Nachbarn, Freunde und
ehemaligen Arbeitskollegen.

Es war mir eine große Freude.

Ein besonderer Dank gilt
Herrn Bürgermeister Hermann
und der Agrargenossenschaft Nöbdenitz.

Wolfgang Rauschenbach

Beerwalde, im Juni 2010

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Großstechau - Beerwalde

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in den Kirchgemeinden Großstechau und Beerwalde im August 2010

Sonntag, 08.08.2010
10:00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in Großstöbnitz

Sonntag, 22.08.2010
10:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Beerwalde

Sonntag, 22.08.2010
17:00 Uhr Gospelkonzert in der Kirche Großstechau mit dem Gospelchor aus Altenburg unter der Leitung von Frau Rebecca Klukas

Sonntag, 29.08.2010
10:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Schmölln

Sonntag, 05.09.2010
10:00 Uhr Gottesdienst in 99 Kirchen des Altenburger Landes in den Kirchen Großstechau und Beerwalde

Der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns.

Psalm 90,17

Gemeinde Nöbdenitz

Hier spricht die Volkssolidarität

Liebe Mitbürger,

im September 2010 möchten wir Sie gern aufsuchen, um wie in jedem Jahr für die Volkssolidarität und ihre umfangreichen sozialen Aufgaben um eine Spende zu bitten.

Für den Kindergarten „Spatzennest“ in Altenburg werden auch in diesem Jahr für die schwerstbehinderten Kinder besondere Spiel- und Beschäftigungsräume eingerichtet. Ihre Spenden wären wieder eine große Hilfe für diese Kindereinrichtung. Natürlich spenden wir auch einen Teil für unseren Kindergarten und für alte und hilfsbedürftige Mitmenschen in unserer Gemeinde.

Wir danken allen Spendern für die Mithilfe!

Unseren Geburtstagskindern im August: Maria Dietzsch, Heli Barytka und Helga Radziej, wünschen wir viel Gesundheit, Glück und Freude sowie alles Liebe und Gute.

i. A. Liane Friebe

„Nemzer Rasselbande“

Wir sind dem Umweltschreck auf der Spur!

Haben Sie schon einmal das leise Kichern gehört, wenn Sie zu viel Wasser vermatschen oder kleinste Strecken mit dem Auto fahren oder Elektrogeräte nach Gebrauch nicht abschalten? Da kichert der Umweltschreck und freut sich, dass er immer größer und dicker wird.

Das haben unsere Kinder aus einem Kinderbuch von der kleinen Umweltfee gelernt. Sie passt nun gemeinsam mit unseren Kindern auf, dass der Umweltschreck immer kleiner und mickriger wird.

Wie das geht?

- Die Kinder lassen das Wasser beim Zähneputzen nicht mehr laufen, sondern nutzen nur etwas Wasser im Becher.
- Nach dem „kleinen Geschäft“ auf der Toilette drückt man nur die Spartaste.
- Wir überlegen vor dem Öffnen des Tiefkühlfaches, ob wir ein Schokoeis oder ein Vanilleeis essen möchten.
- Ganz tapfere Kinder kommen mit dem Fahrrad in den Kindergarten.
- Nun achten die Kinder auf die Erzieherinnen, ob sie stets den Stecker vom Radio aus der Dose ziehen und das Licht ausschalten!
- Wir bemühen uns, Abfall zu vermeiden, sammeln Altkleider, Papier und Druckerpatronen für eine fachgerechte Wiederverwertung. Gern nehmen wir diese Dinge auch aus Ihrem Haushalt entgegen.

Durch diese und viele weitere Aktivitäten wird dem Umweltschreck schon noch das Lachen vergehen!

Ausgestattet mit allerlei Gerätschaften von Leuchtpol lernten die Kinder, wie man den Stromverbrauch elektrischer Geräte messen kann und erstellten ein Diagramm über die Stromfresser. Mit allerlei Experimenten erkundeten wir, welche Energie uns die Sonne liefern kann. So haben wir Kartoffeln auf dem Dach gegrillt, den Blättern unseres Ahorns ein Herzmuster durch Lichtentzug aufgemalt, mit Solarautos gespielt .... Das Basteln eines solarbetriebenen Tischschmucks und einer Sonnenuhr ist bereits in Planung.

>>>>>

Weiterhin beteiligten wir uns am Preisausschreiben der BARMER GEK. Dabei lernten die Kinder Wissenswertes über angenehme und gesundheitsgefährdende Aspekte der Sonnenstrahlen kennen. Außerdem hat sich Herr Bindzettel bereit erklärt, den Kindern die Funktion der Solaranlage zu erklären, die er auf das Kita-Dach montiert hat.

Dann werden wir den Wind und das Wasser als Energielieferanten unter die Lupe nehmen. Wieder sind tolle Experimente in Vorbereitung. Bei dem jetzigen Sommerwetter werden wir öfter die Sprotte für unsere Aktionen nutzen.

Ganz besonders freuen wir uns auf den Ausflug zur Biogasanlage nach Heukewalde. Dort können wir nicht nur etwas über Biogas hören und nicht nur sehen, wie Biomasse entsteht, sondern wir können alles riechen!!!!!

Nicht zuletzt werden die Kinder lernen, welchen Sinn unsere Nahrungsmittel erfüllen, welchen Energiegehalt einige Produkte aufweisen und welch Unsinn zuweil in ihnen steckt. An einigen Beispielen werden wir auf der Landkarte nachvollziehen, welchen Weg Nahrungsmittel teilweise zurücklegen, bis sie auf unseren Tellern landen.

All diese Experimente dokumentieren wir für unsere Eltern und werden sie im August zur Wahl der Elternsprecher als Projektpräsentation in der Kita ausstellen.

Für ganz engagierte Eltern bieten wir zusätzlich an:

- den Verleih eines Energiekostenmessgerätes zur Suche nach Stromfressern im eigenen Haushalt,
- ein Umweltquiz für Jugendliche und Erwachsene als Art „Mensch ärgere dich nicht“ für einen unterhaltsamen Abend unter Freunden
- das Erstellen eines „ökologischen Fußabdruckes“, der anhand des eigenen Verhaltens im Umgang mit Rohstoffen die Belastung für die Erde errechnet (wie viele Erden würden wir benötigen, wenn jeder Mensch auf der Erde so leben würde wie ich?). Für die nicht ganz so Mutigen bieten wir die Auswertung der Abdrücke auch unter „Decknamen“ an, sodass nur jeder über sein eigenes Verhalten Sprüche klopfen kann.

Im September wird sich dann unsere Einrichtung an einem Wettstreit „Ein Tag ohne Strom“ beteiligen. Wir sind schon ganz gespannt darauf!

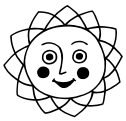
Und wer jetzt erschrickt, was unsere Kinder schon alles lernen, der kann beruhigt werden, mit dem Versprechen, dass der Spaß und die Lebenslust bei diesem schönen Wetter gewiss nicht zu kurz kommen.

Zurückblickend auf das letzte Kita-Jahr können wir feststellen, dass durch die personelle Aufbesserung die Teilnahme an verschiedensten Weiterbildungen möglich war und die neuen Erkenntnisse in Medienkunde, Forschen und Experimentieren, Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit, Englisch für Kita-Kinder sowie im Umgang mit dem neuen Bildungsplan die inhaltliche Arbeit mit den Kindern wertvoll bereicherten. An dieser Stelle nochmals Dank an Herrn Heydenreich, der sich als Bürgermeister diesem Engagement nicht entgegenstellte.

Stolz sind wir auch auf unsere beiden Jahrespraktikantinnen, die ihre Abschlussprüfungen und ihr Kolloquium mit guten und sehr guten Leistungen absolvierten. Schön, dass wir eine der Beiden im Team aufnehmen können.

Für das kommende Kita-Jahr wünschen wir uns eine interessante Arbeit mit den Kindern, viel Engagement bei den Eltern, unserer neuen Kollegin einen schönen Start ins Berufsleben, noch einige Neuaufnahmen, einen verständnisvollen und interessierten neuen Bürgermeister und weiterhin so tolle Unterstützung durch die ortsansässigen Firmen und Vereine.

Schönen Sommer wünscht
die Nemzer Rasselbande.



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Nöbdenitz

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen in unserer Kirchgemeinde Nöbdenitz – August 2010

Sonntag, 08.08.2010

14:00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in der Kirche Nöbdenitz mit Pfarrer Dittmar

Mittwoch, 18.08.2010

14:00 Uhr Seniorennachmittag mit Pfarrer Dittmar

Mittwoch, 11.08.2010

19:30 Uhr Gemeindekirchenratssitzung

Donnerstag, 26.08.2010

19:00 Uhr Frauenkreis „Wir gehen wandern“

Wir treffen uns deshalb bereits 19:00 Uhr am Kirchgemeindehaus!

Die Sprechstunden im Kirchgemeindehaus, Dorfstr. 29, 04626 Nöbdenitz, finden jeden Donnerstag von 17:00-18:00 Uhr statt.

Heute, wenn ihr Gottes Stimme hört, verschließt eure Herzen nicht.

Die Bibel: Hebräer 4,7

Es grüßt sie herzlich
Birgit Tscheuschner, Vorsitzende des GKR

25

Danke

Für die zahlreichen Glückwünsche und Präsente anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Eltern, Kindern, Enkeln, Verwandten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Arbeitskolleginnen und Kollegen sowie bei allen, die ganz lieb uns bedacht haben, bedanken.

Ein besonderes Dankeschön gilt unserer Tochter Kati (Deko-Wo Stolzenberg) und Schwiegersohn Andreas, die die Organisation und Ausgestaltung dieses schönen Festes in den Händen hatten und den fleißigen Helfern, die uns bestens bedient haben.

Ebenso herzlichen Dank an die Fleischerei Heilmann in Lohma sowie den Getränkehandel Gäbler in Lohma und dem Kuchenshop Anita Jahn, Ingramsdorf für die gute Bewirtung.

Weiterhin bedanken wir uns beim Faschingsclub Nöbdenitz für das tolle Programm und bei unserem Freund Wolfgang Spreer, der 2 sehr schöne CDs aufgenommen hat, die uns jederzeit die unvergessliche Feier zurück holen lässt.

Eine ganz große Überraschung waren die Oldtimer-Freunde mit ihren Traktoren und einem geschmückten Hänger, die uns nach dem Girlandeanbringen nach Nöbdenitz zur Feier brachten.

Alles in allem ein schönes Fest, an das wir immer wieder gern zurück denken werden.

Wolfgang und Anita Erler

Lohma, im Juli 2010

Gemeinde Posterstein

11. Vogelschießen

Sehr geehrte Einwohner
von Posterstein, Stolzenberg und Nachbargemeinden,

die Freiwillige Feuerwehr Posterstein/Stolzenberg lädt Sie recht herzlich am **04. und 05. September 2010 zum 11. Vogelschießen nach Posterstein in die „Neue Scheune“** ein.

Unser Programm:

Sonnabend, den 04.09. (Eintritt 5 €)

- ab 17:00 Uhr auf dem Festplatz Armbrustschießen, Kegeln, Hüpfburg, Kühles vom Fass und Deftige vom Grill
- ab 19:00 Uhr Tanz in der „Neuen Scheune“ mit der Live Band „Wolfs Garden“

Sonntag, den 05.09. (Eintritt frei)

- ab 11:00 Uhr Frühschoppen in der „Neuen Scheune“ und auf dem Festplatz Armbrustschießen, Kegeln und Hüpfburg
- ab 11:30 Uhr Kesselgulasch und Deftiges vom Grill
- ab 13:00 Uhr haut der „Fritz aus Lauscha“ in die Tasten von seinem Zerrwanst
- ab 13:00 Uhr Beginn des bunten Treibens auf dem Festplatz wie Ratzbude, Kletterstange, Preisnageln sowie Kaffee und Kuchen
- ab 14:00 Uhr „Postersteiner Straßenschlacht“ mit anschließender Siegerehrung
- ab 15:00 Uhr geht der „Fritz aus Lauscha“ wieder frisch gestärkt ans Werk und die Ponys kommen auf das Festgelände
- ab 17:00 Uhr beginnt das Stechen beim Kegeln und anschließend Siegerehrung
- ab 17:15 Uhr beginnt das Stechen beim Nageln und anschließend Siegerehrung
- ab 17:30 Uhr beginnt das Ausschießen des Schützenkönigs in der „Neuen Scheune“, anschließend erfolgt die Siegerehrung

Liebe Frauen von Posterstein und Stolzenberg!

Zu unserem nächsten Frauenabend möchte ich Euch am **Freitag, dem 3. September** herzlich einladen. Ab 18:00 Uhr werden wir den Kuchen für das Vogelschießen backen. Ich hoffe, Ihr bringt wieder viel Spaß, Freude und Ideen zum Backen mit. Backzutaten können am 1. und 2. September bei Ursula Gutzeit, Dorfstraße 57 abgegeben werden.

Cornelia

Nachtrag zum Kinderfest am 5. Juni

Wie jedes Jahr waren wir auch dieses wieder zum Kinderfest in Posterstein vertreten. Am Anfang einen Dank an unseren Fahrer Carsten Altwasser, der sich diesen Tag extra freigehalten hatte.

Der Spaß am Fahren stand Carsten im Gesicht. Das kann man auch gut verstehen, denn die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht jeden viel Spaß und nicht zu vergessen im roten Auto zu sitzen und durchs Dorf zu fahren. Währenddessen waren unsere drei Kameraden der Jugendfeuerwehr mit der Betreuung beim Dosenspritzen beschäftigt.

Alle hatten viel Spaß und es gab zahlreiche Duelle beim Dosenspritzen, die nicht selten sehr knapp ausgingen.

Zum Schluss auch noch einen Dank an unsere drei jungen Kameraden für die geleistete Arbeit.

M. Stellmach

Unsere Jugendabteilung berichtet

In diesem Monat und im Vormonat war die Ausbildung der Jugendfeuerwehr auf Pahna fixiert. Es wurden Knoten bis zum Umfallen geprobt und auch Gerätekunde stand ständig auf dem Ausbildungsplan, denn wer ein Feuer bekämpfen will, muss erst einmal alle Grundtätigkeiten blind beherrschen. In den Ausbildungen klappte alles nach ein paar Anlaufproblemen.

Leider sind wir dieses Jahr nur mit 3 Kindern nach Pahna gefahren. Das war schade, denn so konnten wir keine eigene Mannschaft aufstellen. Eine Mannschaft besteht nämlich aus 6 bis 7 Teilnehmern. Aber in der Feuerwehr wird nicht nur im Ort zusammengehalten, sondern auch die Zusammenarbeit mit anderen Wehren klappt ohne Probleme und so haben wir eine Gemeinschaftsmannschaft mit Löbichau gebildet. Dadurch war es auch uns möglich, an dem Wettkampf teilzunehmen.

Am Freitagnachmittag, dem 18. Juni, haben sich die 3 Betreuer und die 3 Kinder vor dem Gerätehaus getroffen und sind mit dem Gemeindebus nach Pahna gefahren.

Als Erstes stand das Einräumen des Zeltes, welches wir uns mit der FF Untschen teilten, auf dem Plan.

Im Anschluss haben wir einen Rundgang durch das Lager durchgeführt und unsere 3 jungen Kameraden waren doch etwas erstaunt, wie viele andere Mitglieder die Ju-

gendfeuerwehren im Altenburger Land haben. Übrigens haben dieses Jahr 320 Mitglieder von Jugendfeuerwehren und über 80 Betreuer am Kreiszeltlager teilgenommen.

Nach dem Rundgang durch das Lager und einem kurzen Besuch am Spielplatz wurde das Kreiszeltlager durch den neuen Kreisjugendwart Marcel Greunke eröffnet.

Direkt danach gab es Abendbrot. Im Anschluss fand die Beratung der Jugendwarte statt. Währenddessen nutzten die Anderen die Zeit zum Baden.

Als Letztes stand noch ein Lagerfeuer auf dem Plan und um 23:00 Uhr war endlich Nachtruhe.

Der nächste Tag begann mit Frühsport, der von Kamerad Schach durchgeführt wurde. Gefolgt von einem reichhaltigen Frühstück.

Da wir am Vortag die Startnummer 14 in der AK 1 gezogen hatten, war unser Starttermin erst 15:00 Uhr. Bis dahin haben wir uns die Zeit mit Volleyball und spielen auf dem Spielplatz vertrieben. Zwischendurch gab es noch Nudeln mit Tomatensoße und Jagdwurst zum Mittag. Kurz nach 15:00 Uhr begannen wir mit dem Kreispokal. Auf dem Plan stand Gruppenstafette, Wissenstest und Wettkampfbahn mit Knoten.

Nach dem für uns erfolgreichen Durchlauf gab es noch für jeden ein Eis und wir machten einen Rundgang um den See. Den restlichen Tag verbrachten wir mit baden, liegen am Strand, spielen und Abendbrot. Die Nachtruhe begann wieder um 23:00 Uhr.

Am Sonntag, dem letzten Tag, stand nach dem Aufstehen das Frühstück auf dem Plan. Im direkten Anschluss erfolgte der Zeltabbau. Zum Glück hatte es das ganze Wochenende nicht geregnet und so waren alle Zelte sauber und trocken. Durch diesen sehr positiven Umstand verlief der Zeltabbau auch ziemlich zügig.

Als Letztes vor der Heimfahrt stand nur noch die Siegerehrung auf dem Plan. Die Gemeinschaftsmannschaft aus Löbichau/Posterstein/Stolzenberg schaffte es von 14 Mannschaften unter die Top 9. An dem Wochenende wurde aber nicht nur eine gute Platzierung erreicht, sondern auch neue Freundschaften geschlossen. >>>>>

Ich möchte mich am Schluss bei meinen Kameraden Landgraf und A. Schach für die Unterstützung in Pahna bedanken. Es war mal wieder ein schöner und gelungener Ausflug. Ich hoffe, wir können nächstes Jahr mit einer eigenen Mannschaft starten. Dazu möchte ich nun zum wiederholten Mal aufrufen, den Schritt zu wagen und mal bei der Feuerwehr vorbei zu kommen. Es macht wirklich viel Spaß und es wird auch immer etwas geboten.

M. Stellmach

Orientalischer Abend in der „Neuen Scheune“

Am **27. November 2010** findet in der „Neuen Scheune“ in Posterstein ein Orientalischer Abend statt. Der Einlass ist ab 18:00 Uhr geplant und gegen 19:00 Uhr wird das Programm starten. Zur Begrüßung ist ein kleiner Cocktail bereits im Preis inbegriffen. Es wird Sie orientalisches Flair, bezaubernde Tänzerinnen und ein hervorragendes 3-Gänge-Menü erwarten. Im Anschluss an das Programm sorgt DJ Winni für die richtige Stimmung und das Tanzbein kann geschwungen werden. Ihre Betreuung während der Veranstaltung übernimmt der Feuerwehrverein Posterstein/Stolzenberg e.V.

Eine Karte für diesen Abend kostet 25 €. In diesem Preis ist auch das 3-Gänge-Menü enthalten. Karten können ab sofort bei mir bestellt werden. Die Anzahl der Plätze ist bei dieser Veranstaltung begrenzt, also warten Sie nicht zu lange, sonst könnten die Karten schon vergriffen sein.

Der Kartenverkauf ist am 5. September (Vogelschießen) in der Feuerwehr. Natürlich können jederzeit Karten an der unten genannten Adresse vorbestellt oder abgeholt werden.

Kontakt: Mathias Stellmach
Am Reichartshain 5
04626 Posterstein
0172-7985067
mathias.stellmach@web.de

Ausbildung in der FFw

Dass ein Feuerwehrmann im Umgang mit Kettensägen geübt sein muss, versteht sich wohl von selbst. Umso wichtiger ist es, regelmäßige Schulungen durchzuführen, die sich auf den Einsatz in der FFW beziehen.

So ist es auch am 13.06.2010 wieder einmal geschehen.

Pünktlich 9:00 Uhr fanden 9 Kameraden den Weg ins Gerätehaus. Mit dem Klf Thüringen und dem Klf B 1000 ging es sogleich nach Stolzenberg. Hier wurden noch einmal Funktion und Technik der Kettensäge erläutert und den Kameraden vorgeführt, wie eine Motorkettensäge richtig betankt wird.

Das Übungsobjekt sollte ein Baum sein, der beim letzten Frühjahrssturm erheblichen Schaden genommen hatte und drohte, auf ein Gebäude zu fallen.

Nach dem Anlegen der Schutzausrüstung konnte es auch schon losgehen. Der Baum wurde professionell gefällt, zerlegt und abtransportiert. Und weil unsere Feuerwehrmänner nicht genug vom Sägen bekommen konnten, wurde anschließend alles umgelegt, was im Weg war.

Die nächste praktische Ausbildung findet am 08.08.2010 um 9:00 Uhr statt.

A. Zschirpe, Stellv. Wehrleiter

50

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen, Geschenke und Geldzuwendungen
anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei unseren Kindern mit Familien, Enkelkindern, Freunden und Nachbarn sowie beim Vorstand des Landseniorenvereins, dem Feuerwehr- und dem Seifenkistenverein Posterstein.

Ganz herzlichen Dank sagen möchten wir dem Team der Gaststätte und Hotel “Zur Burg” für die wunderbare Bewirtung zu unserer Feier.

Ingeborg und Willfried Schnelle

Posterstein, 23.07.2010

Kindergarten Burggeister

Partylaune bei den Burggeistern!

Nach einer feuchtfröhlichen Kindertagsparty am 1. Juni verabschiedeten wir am 25. Juni unsere 4 Schulanfänger – Charlotte, Johanna, Paul und Dominic – mit einem gelungenen Zuckertütenfest.

Nach dem Frühstück startete unsere gesamte Kindergruppe mit einigen Eltern und den Erzieherinnen in Richtung Spielplatz Blankenhain. Dort verbrachten wir den gesamten Vormittag mit Klettern, Rutschen, Schaukeln, Seilbahn fahren und noch vielem mehr.

>>>>>

Nach unserer Rückreise und einem leckeren Mittagessen wurde unser Zuckertütenbaum geplündert. Alle Kinder erhielten eine kleine Zuckertüte, nur unsere vier Schulanfänger fanden eine Nachricht am Baum, sie sollten sich noch bis zum Abend gedulden und bei der Schatzsuche genau aufpassen, ob sie irgendwo ihre Zuckertüten entdecken.

Gegen 18 Uhr trafen sich dann unsere zukünftigen Schulkinder mit ihren Eltern und Erzieherinnen zu einem gemeinsamen Abendessen mit leckeren Würstchen, Gemüse und Baguette. Danach ging es los auf Schatzsuche. Laut Schatzkarte führte uns der Weg Richtung Rothenmühle.

Wir begegneten hier einem Dachs, im anliegenden Wald einem Mufflon, einer Eule und am Ufer der Sprotte einem kleinen Krokodil. Außerdem hatten wir einige sportliche Aufgaben zu bestehen und fanden dann endlich, an einem Baum hängend, unsere ersehnten Zuckertüten.

Doch damit nicht genug, eine gut gefüllte Schatztruhe wartete auch noch auf unsere Schatzjäger – bewacht von 2 Gorillas! War das ein Schreck, doch sie waren zum Glück friedlich und gaben den Schatz frei.

Nun ging es mit unseren Zuckertüten und der schweren Schatztruhe gut gelaunt zum Kindergarten zurück. Dort wartete schon ein Lagerfeuer mit Knüppelkuchen und unser Schlaftippi auf uns.

Nach einem langen Abend fielen wir todmüde auf unsere Luftmatratzen und krochen in unsere Schlafsäcke. Am nächsten Morgen warteten frische Brötchen auf uns und nach einem reichlichen Frühstück wurden Johanna, Charlotte, Domenic und Paul von ihren Eltern wieder „eingesammelt“.

Wir wünschen unseren Schulanfängern einen guten Schulstart und viel Freude beim Lernen.

Kinder und Erzieherinnen
der Kindertagesstätte „Burggeister“

Kunst- und Kräuterhof Posterstein

So., 15.08.2010, 10-18 Uhr **Seminar Familienstellen,** Christian Schilling, Altenburg

Lust auf Malerei oder Töpfern? Offene Kreativabende – man kann jederzeit neu einsteigen

Dienstags, 14-tägig, 19 Uhr, **Malerei**

Donnerstags, wöchentlich, 19 Uhr **Töpfern**

Kurse können auch individuell (z.B. mit eigenem Bekanntenkreis) ausgehandelt werden.

Info und Anmeldung unter Telefon 034496-23402,
e-Mail: auenhof@freenet.de

Gebühr ist bei Anmeldung zu zahlen, Rückerstattung bei Absage: ab 14 Tage vorher 50 %, 3 Tage vorher 0.

Gemeinde Thonhausen

Kindertagesstätte „Maxl“

Hurra, ich bin nun endlich ein Schulkind!!!

Das war der Gedanke von Elias K. und Eva-Marie T., als sie voller Stolz ihre Zuckertüten in der Hand hielten. Doch bis es so weit war, lag ein spannender und aufregender Tag hinter den Beiden und der restlichen Bande der Kindertagesstätte Maxl.

Um richtig Kraft und Energie zu tanken, stand erst einmal ein „gesundes Frühstück“ auf dem Tagesplan, bei dem es wieder einmal die leckersten Köstlichkeiten zu „mampfen“ gab. Gleich im Anschluss und voller Eifer machte sich die große Gruppe mit Frau Wöllner auf den Weg nach Blankenhain in die alte Dorfschule. Dort wurde den Kindern auf spielerische Weise und mit viel Spaß erklärt, wie es vor vielen, vielen Jahren einmal in der Schule war und mit welchen Mitteln die Kinder damals noch lernen mussten.

Zum Schluss des Ausfluges bestaunten unsere Großen noch viel Interessantes und Wissenswertes im Blankenhainer Schloss und fuhren dann zurück in den Kindergarten, wo schon die Zuckertüten auf die Kleinen und Großen warteten.

Wie groß war die Freude, als es dann endlich zur feierlichen Übergabe kam. Die Augen leuchteten und das Strahlen der Kinder war kaum zu übersehen. Elias K. und Eva-Marie T. wurden noch einmal ordentlich gefeiert, jeder bekam eine Zuckertüte und dann stürzten sich alle auf die Verpflegungsbeutel, die anlässlich dieses Tages zum Mittagessen bestellt wurden. “Oh, wie war das lecker“!

Erschöpft aber glücklich fielen die Kinder dann zum Mittagsschlaf ins Bett.

Doch für Elias K. und Eva-Marie T. war noch lang nicht Schluss. Denn am Nachmittag trafen sich alle Erzieherinnen, Eltern und Geschwister der Beiden zum Minigolf bei „Tante Ines“. Hier konnte jeder zeigen, was für ein guter Golfer in ihm schlummert und alle spielten mit großer Begeisterung! Völlig ausgepowert und mit viel Durst setzten sich dann alle gemeinsam ins Bistro, wo noch in gemütlicher Runde geschlemmt und die letzte gemeinsame Zeit mit den Schulanfängern genossen wurde.

Doch richtig spannend wurde es für Elias K. und Eva-Marie T. erst, als sie dann mit Tante Ina und Frau Wöllner im Kindergarten schlafen durften. Aber bevor es dann zu später Stunde erst ins Bett ging, freuten sich alle schon riesig auf den Lampionumzug durch Thonhausen, der natürlich nicht fehlen durfte.

Doch erst wurde noch eine Flasche Kindersekt geköpft und auf die kommende Schulzeit angestoßen.

In diesem Sinne bedanken wir uns alle noch einmal bei denjenigen, die uns an diesem Tag unterstützten und ihn zu dem machten, was er war!

Vielen Dank auch bei den „Taxis“, die den Ausflug erst möglich machten!

Die Kinder und Erzieherinnen
der Kindertagesstätte Maxl

Ein Klassenfoto aus „alten Tagen“ ist hier dem Fotografen gelungen

Wir fühlten uns zurückversetzt in eine andere Epoche und konnten förmlich den Zeitgeist spüren. Bezug zum heutigen Lernen ist dennoch sichtbar: Kinder, die aufmerksam dem Unterricht folgen und auch solche, die gelangweilt dem Lehrer das Leben erschweren.

Ein extremes Beispiel für früher: Das große Mädchen in der letzten Reihe sitzt mit 30+ noch auf der Schulbank und wird sie demnächst bei dem Lerneifer auch nicht verlassen – schaut zum Fenster hinaus und ist weit weg mit ihren Gedanken.

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Thonhausen
- Kirchennachrichten August 2010 -

Monatsspruch:

Jesus Christus spricht: Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen. *Johannes 8,15*

„Ein bewusst oder unbedacht gesprochener Satz entscheidet über Freundschaft oder Feindschaft, über Arbeit oder Arbeitslosigkeit, über Liebe oder Hass.“ *(Carmen Jäger)*

Gottesdienste

7. August – Sonnabend
9:00 Uhr Schulanfängergottesdienst in Thonhausen

8. August – 10. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr Nischwitz
10:15 Uhr Heukewalde

15. August – 11. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Kirchspielgottesdienst in Thonhausen

22. August – 12. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Familiengottesdienst in Thonhausen mit anschließendem Grillfest auf dem Pfarrhof

29. August – 13. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr Heukewalde
10:15 Uhr Mannichswalde mit Abendmahl

Veranstaltungen und Hinweise

Vorkonfirmandentreff der Region Schmölln:
Freitag/Samstag, 27./28.8. in Gieba

Kids Camp in Thonhausen:
Für alle Kinder bis Klasse 6 gibt es wieder am 21./22.8. das traditionelle Camp im Pfarrgarten Thonhausen mit jeder Menge Spielen und Action bis tief in die Nacht. Abschluss ist der Familiengottesdienst am 22.8., 10:00 Uhr mit anschließendem Grillfest im Pfarrhof. Bitte die Kinder im Pfarramt anmelden (03762-3626)!

Paddel-Revival-Tour auf der Mulde vom 13.-15.8.2010
Freitag, 13.8., nachmittags, Muldenzusammenfluss bis Grimma
Samstag, 14.8., Grimma bis zum Kallauer Wehr
Sonntag, 15.8., Abschluss am Kallauer Wehr
Interessenten bitte im Pfarramt melden (03762-3626)!

Christenlehre:
1. Thonhausen
jeweils donnerstags, 15:00 Uhr im Gemeindesaal
K (1.-3. Klasse): 2.9.

2. Vollmershain
jeweils dienstags, 15:30 Uhr in der Kirche: 31.8.

Konfirmandenstunden: jeweils donnerstags, 17.00-18:15 Uhr in Thonhausen: 2.9. VKU

Frauenfrühstück: jeweils 14-tägig, dienstags, 9:00 Uhr 10. + 24.8. Genaueres bitte bei Katrin Köhler erfragen (034496-60706)!

Frauenkreis: Freitag, 6.8., 15:00 Uhr im Pfarrhaus
Posaunenchor: montags, 18:00 Uhr in Nischwitz
Kirchenchor: donnerstags, 19:30 Uhr im Pfarrhaus

Von Herzen “Danke”

Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke bei unseren Geschwistern, allen Verwandten, Freunden und Bekannten, den lieben Nachbarn für die schöne Girlande, den ehemaligen Kollegen der AG Thonhausen, dem Gemeinderat, den “Numis”- und “Englisch”- Freunden, den “Schätzer”- Kollegen, dem Kirchenvorstand und dem Posaunenchor herzlich bedanken.

Ein großes Dankeschön gilt unseren lieben Kindern und Enkeln, die mit ihren tollen Ideen und Überraschungen den Polterabend und das Fest für uns unvergesslich machten.

Besonderen Dank an Pfarrer i.R. Michael Wohlfahrt und dem Kirchenchor für den schönen Gottesdienst.

Ein großes Lob an die 4 “fleißigen Bienen” im Jonaswalder Kulturhaus, dem Plattenservice Ahner, unserer Heukewalder Kuchen-Eva und dem Team der Gaststätte Walter in Vollmershain für die sehr gute Bewirtung.

Hildegard und Klaus Köhler

Wettelswalde, im Juli 2010

Gemeinde Vollmershain

Sommerpause im Sport- und Badverein?

Bald sind die Sommerferien wieder vorbei. Trotz der Sommerpause für die Übungsstunden im Kinderbauchtanz hatten und haben wir im Juli und August Auftritte. So gestalteten die Mädels den Auftritt auf der Bühne am Markt in Schmölln beim Jedermann-Rennen und überreichten den Siegern einen Blumenstrauß. Eine Woche später ist ein Auftritt in Neukirchen bei Crimmitschau zu einem Straßenfest geplant. Weitere Anfragen gibt es bereits für August und September. Schön, dass die Mädels so gut ankommen.

Ein bisschen Ergeiz gehört aber schon dazu. Und ohne Üben geht es auch nicht. Die Übungsstunden im Vereinsraum beginnen am 26. August, d. h. in der 34. Kalenderwoche.

Im Übrigen danke ich allen Vereinsmitgliedern, die sich an der „Generalreinigung“ des Vereinsraumes am 26. Juni diesen Jahres beteiligt haben.

Allen noch einen schönen Restsommer und anhaltendes Badewetter.

Brigitte Künzel, Sport- und Badverein Vollmershain

Feiern wie in alten Zeiten – unter diesem Motto präsentiert unsere Wehr ihre Jubiläumsparty am Samstagnachmittag auf der Festwiese am Feuerwehrhaus. Dass es nicht nur um Feuerwehr an diesem Tag geht, zeigt der Programmablauf:

- Alle, die sehen wollen, wie fit und einsatzbereit unsere Wehr ist, können das ab 13 Uhr bei einer Einsatzübung mitverfolgen.
- Gegen 14 Uhr geht es dann richtig los. Spiel, Spaß und Unterhaltung ist angesagt. So suchen wir z.B. die sportlichste Familie, die in verschiedenen Disziplinen um Punkte kämpft. Starten können hier 3 Personen in verschiedenen Varianten (V/M/K oder M/K/K ...)

  Wer beim Fahrrad-Parcours seine Geschicklichkeit zeigen möchte, sollte auf jeden Fall seinen eigenen Drahtesel mitbringen. Hier wird in 3 Altersklassen gestartet. Weiterhin werden Rundfahrten mit dem Feuerwehrauto, Ponyreiten, Malspiele u.v.m. angeboten.

  Wir möchten noch darauf hinweisen, dass alle Kinderspiele, die von der FFW durchgeführt werden, kostenlos sind. Attraktive Preise winken den Siegern.

  Wer es etwas ruhiger angehen möchte, kann sich beim Bierverkostungsspiel probieren.

  Aus dem technischen Bereich wird die Handhabung eines Feuerlöschers bei Küchenbrand demonstriert und kann selbst praktisch geübt werden.
- Gegen 15 Uhr kann man sich dann in Ruhe zurücklehnen bei Kaffee und Kuchen.

  Die Kindertanzgruppe Parivana wird uns dann ihre neuesten Tänze zeigen. Anschließend wird es nach langer Pause wieder eine Modenschau in Vollmershain geben. Unter dem Motto: „Mode im Wandel der Zeit“ werden die Models aus Gera ihre Show präsentieren.

  Natürlich möchten wir an dieser Stelle nicht alles verraten, denn die ein oder andere Überraschung wird es an diesem Tag noch geben.
- Um 19 Uhr beginnt dann die Abendveranstaltung mit DJ Mike und dem 1. Vollmershainer Schalmeienverein, der für Stimmung im Festzelt sorgen wird.

Fazit:
Wer an diesem Nachmittag kommt, wird nicht enttäuscht werden, es ist für jeden etwas dabei, ob alte Feuerwehrtechnik oder Familienunterhaltung, ein Kommen lohnt sich.

SUM

Bis das der TÜV uns scheidet ...

Genau dieses zu verhindern, war der Sinn, dass wir uns zwischen November letzten Jahres und einschließlich der Pfingstfeiertage (was soll man da auch sonst anfangen) diesen Jahres immer einmal wieder mit den mehr oder weniger kleinen und größeren Wehwehchen unseres, doch stets so dringend benötigten und geliebten Multi beschäftigten – ist er uns doch als einziges Fortbewegungsmittel bei all den Arbeiten in unserer Gemeinde und dem Freibad ein stets wichtiger und zuverlässiger Helfer.

>>>>>

Die Kollegen der Werkstatt in Lohma (diesen Anblick des Gefährtes selbst nicht erwartet) meinten nach erfolgreichem Erwerb der Plakette zu unserem Bürgermeister, er könnte uns für die Mühen ruhig mal loben. Es wurde uns natürlich prompt ausgerichtet und das man im Dorf schon angesprochen wurde, in der Annahme, man hätte sich seitens der Gemeinde einen „neuen Gebrauchten“ zugelegt, dieses zeigt uns nur – so schlecht scheint das Resultat wahrlich nicht.

Wir werden unseren treuen Begleiter also noch eine ganze Weile durchs Dorf ziehen sehen – über mangelnde Aufgaben kann er sich sicher nicht beschweren.

Bis das der TÜV uns scheidet ... heute und morgen jedenfalls noch nicht.

Ute und Reiner

Das Wildenbörtener Fenster

Einblicke & Ausblicke

GEMEINDE WILDENBÖRTEN

Volleyball-Open-Air-Turnier in Wildenbörten

Am 28. August 2010 lädt der TSV Wildenbörten zur 12. Auflage des Löwencup ein. Auf dem Sportplatz werden wieder 4 Volleyballfelder aufgebaut. Es werden sich wieder bis zu 16 Mannschaften messen.

Für ausreichend Verpflegung in Form von Rostern, Steaks, Fischbrötchen, Fettbemmen, Kaffee und Kuchen ist wie immer gesorgt. Die musikalische Unterhaltung übernimmt DJ Thomas, Sänger der Börtener Band Contrast.

Als Hauptpreis für den Sieger gibt es unseren Wanderpokal, ein mittelalterliches Schwert mit einem Löwenkopf als Halterung. Der Letztplatzierte erhält unser traditionelles Sieger-der-Herzen-Herz.

Alle Schaulustigen können ab 10 Uhr die Spiele verfolgen, das Finale wird ab ca. 16 Uhr beginnen.

Bilder und Infos rund um den Löwencup gibt es unter www.tsv-1896-wildenboerten.de.

Ausfahrt der Bastelgruppe Wildenbörten am 12. Juli 2010

Unterwegs!

Wohl ist die Welt so groß und weit
und voller Sonnenschein.
Drum zieh’n wir wieder mal hinaus
im fröhlichen Verein.
Nicht nur die Börtschen Bastelfrauen
woll’n heut auf Reisen gehen.
Wir nehmen noch andre Rentner mit.
Gemeinsam wird es schön.

Zuerst fahren wir zur Büffelfarm.
Was gibt’s denn da zu sehn?
Die Wasserbüffel, ganz in Schwarz,
dort auf den Weiden steh’n.
Im Hofladen gibt’s allerhand
vom Käs bis zum Likör.
Die fette Milch der Büffelkuh
gibt viel Produkte her.

Schnell in den Bus!
Die Sonne brennt erbarmungslos herab.
Allen ein großes Kompliment:
Keiner machte schlapp.
Sogar das Singen macht noch Spaß.
Wir haben Freude dran.
Und bald schon kommt „ein hungrig Volk“
im Lindenvorwerk an.

Das Essen, schon im Bus bestellt,
wird umgehend serviert.
Doch: Lasst euch Zeit!
Die Tschutschubahn ist für uns reserviert.
Durch Kohren-Sahlis fährt sie uns.
Der Fahrer hat Humor.
Mit kleinen Späßchen aufgepeppt,
stellt er sein Städtchen vor.

Bei Arnold’s Töpferei ist stopp.
Wir schauen mal hinein.
Seh’n zu wie sich die Scheibe dreht,
kaufen Geschenke ein.
So mit der Bummelbahn zu fahren,
beruhigt das Gemüt,
weil man die Welt um sich herum
mit andern Augen sieht.

Wir treten an zum Mühlenbesuch.
Der Müller wartet schon.
Er stellt für uns das Mühlrad an –
ein längst vergessner Ton.
Und was der „Kleiekotzer“ ist,
das wissen wir nun auch.
So langsam haben wir Kaffeedurst.
Das ist nun mal so Brauch.

Der Wirt, der mittags uns begrüßt,
legt für uns Platten auf.
Zum Tanzen ist es uns zu warm,
das nimmt er gern in Kauf.
Wir fühlen uns wohl.
Ein schöner Tag klingt nun so langsam aus.
Ein Ständchen für Herrn Lofski noch
auf unserem Weg nach Haus.

Unserem Bürgermeister ein Dankeschön!
Auf ihn ist stets Verlass!
Wir basteln weiter im August.
Ich weiß sogar schon was!

Gislinde Knötzsch

Kirchliche Nachrichten für die Gemeinde Hartroda - Wildenbörten

Liebe Gemeindeglieder,

wir grüßen Sie mit dem Kalenderspruch:

„Jesus Christus spricht: Ihr urteilt, wie Menschen urteilen, ich urteile über keinen!“ *(Joh. 8,15)*

Wir laden herzlich ein in die Kirche Hartroda:

- **Sonntag, den 22.08.2010**
  um 10:00 Uhr zum Gottesdienst.

Weiterhin wird eingeladen zum Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn am Sonntag, dem 08.08.2010 um 10:00 Uhr in die Kirche Großstöbnitz.

Am Samstag, dem 21.08.2010 findet um 14:00 Uhr in der Nicolai-Kirche in Schmölln in einem Gottesdienst mit Propst Dr. Hans Mikosch die Orgelweihe der Jehmisch-Orgel statt. Anschließen wird sich eine Kaffeetafel und ab 18:00 Uhr eine Orgelnacht.

Veranstaltungshöhepunkt in Wildenbörten

Der Sommer in diesem Jahr zeigt sich in wunderschönen Farben und im strahlenden Sonnenschein. Das öffnet alle Herzen und Sinne und macht auch Lust zum Singen.

Wir möchten Sie alle, ob Jung oder Alt, ob von der Stadt oder vom Land am **Sonntag, dem 29.08.2010 um 14:00 Uhr in die Kirche Wildenbörten** zu einem sommerlichen Musikgenuss einladen. Verschiedene Chöre unseres Kirchspiels unter Leitung der Kantorin, Frau Beyrer, erfreuen Sie mit ihren Liedern. Anschließend soll der Nachmittag beschwingt mit Kaffee und Kuchen ausklingen.

Da unsere Kirche in Wildenbörten nun eine grundlegende Renovierung erfahren soll, würden wir uns in diesem Zusammenhang über jede kleine oder große Spende freuen.

Der Gemeindekirchenrat

- Nach Redaktionsschluss -

Museum Burg Posterstein

Sonderausstellungen

bis 8. August 2010 „Und - höchster Lohn für mich ist das Vergnügen, das ich beim Malen genieße.“
Hans Neupert zum 90.

Terminänderung: 29. August – 31. Januar 2011
„Das alte Schloss sehn wir noch heut ...“ - Aus der Geschichte der Rittergüter im Altenburger Land (Teil II)

Eröffnung: bereits Samstag, 28. August, 15:00 Uhr

Zur Ausstellung erscheint der neue Katalog.
Eine Neuauflage der Publikation „Und nachmittags fuhren wir nach Nöbdenitz segeln! Rittergüter im Altenburger Land und ihre Gärten“, Museum Burg Posterstein 2007, ist ebenfalls erhältlich.
Eine interaktive Karte, die auf der Webseite des Museums frei geschaltet wird, bietet weitere Informationen.

Anlässlich der Bundesgartenschau 2007 veröffentlichte das Museum Burg Posterstein den ersten Teil einer umfangreichen Dokumentation der Rittergüter im Ostkreis des ehemaligen Herzogtums Sachsen-Altenburg. Räumlich beschränkte sich das Auswahlgebiet auf die Fläche des heutigen Landkreises Altenburger Land. Von den über 60 im Ostkreis des 1826 neu gegründeten Herzogtums vorhandenen Rittergütern wurden 26 Anlagen ausführlich vorgestellt. Zur Ausstellung kamen außerdem erstmalig Simon Carl Eugen Wageners (1759-1824) handgezeichnete Landvermessungskarten, welche im Auftrag von Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha und Altenburg am Anfang des 19. Jahrhunderts entstanden.

Die neue Sonderausstellung behandelt weitere 40 Rittergüter aus dem ehemaligen Ostkreis und präsentiert deren Geschichte der Öffentlichkeit. Katalog und Ausstellung bieten einführende Texte zur regionalen Geschichte, zur Bodenreform, zu den Vermessungskarten sowie einen ausführlichen Text- und Bildteil zu den Rittergütern. Außerdem sind im Katalog wiederum die entsprechenden Landesvermessungskarten von Wagener abgedruckt.

Mit der Verwirklichung dieses Vorhabens gelang es erstmals seit dem Ende des 19. Jahrhunderts einen Überblick über einen komplexen regionalhistorischen Zusammenhang in einer zweibändigen Dokumentation vorzulegen und damit einen wichtigen Beitrag zur Geschichtsforschung im Altenburger Land zu leisten.

Historiker, Denkmalpfleger, Regionalforscher, Ortschronisten, Stadt- und Landschaftsplaner boten Hilfe und Unterstützung bei der Realisierung des Projektes an.

Ein besonderer Verdienst kommt dem Vorsitzenden der Geschichts- und Altertumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes Gustav Wolf zu, der in jahrelanger akribischer Forschung wertvolle Bestände des Thüringischen Staatsarchivs Altenburg ausgewertet hat.

Die Ausstellung wird im Museum Burg Posterstein und anschließend im Thüringischen Staatsarchiv in Altenburg zu sehen sein.

>>>>>

Das Thüringische Landesamt für Vermessung und Geoinformation und das Thüringische Staatsarchiv Altenburg stellen die wichtigsten Leihgaben für die Ausstellung zur Verfügung. Beide Institutionen erwiesen sich wiederum als außerordentlich kooperative Partner des Projektes. Das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie stand jederzeit hilfreich zur Seite.

Ohne die finanzielle Hilfe des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur, des Landkreises Altenburger Land und des Fördervereins des Museums Burg Posterstein wäre die Realisierung nicht möglich gewesen.

Konzerte:

22. August, 15:00 Uhr, Blues
Jeanne Carroll – Christian Jung

Vorschau

19. September, 15:00, Boogielicious
Boogie Woogie and Blues
Eeco Rijken Rapp - David Herzel - Bertram Becher

Klassik - 18. September, 15:00, Burgkirche
Ensemble CHAPELLE BAROQUE
Takashi Hagiwara (Fagott); Juliane Sigler (Oboe); Gerd Krause (Kontrabass); Olivia Gladosch (Cembalo); Xavier Duss (Oboe)
Es erklingen Werke von Quantz, Fasch, Händel u.a.
Ein Sommerkonzert der Vogtland Philharmonie Greiz/ Reichenbach

Impressum

Kommunales Mitteilungsblatt der VG „Oberes Sprottental“

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden

Hrsg.: VG Oberes Sprottental
Layout u. Druck: NICOLAUS & Partner Ingenieur-GbR
Auflage: 1965 Stück

Es kann in der VG „Oberes Sprottental“ zum Bezugspreis von 24,00 EUR jährlich, bei Einzelbezug von 2,00 EUR bei Postversand erworben werden.

Text- und Fotobeiträge, bitte ausschließlich an:

Verwaltungsgemeinschaft Oberes Sprottental -
“Redaktion Mitteilungsblatt“ - z.Hd. Frau Scholz
Am Gemeindeamt 4, 04626 Nöbdenitz
Telefon: 03 44 96 / 230-12 -
E-Mail: personalamt@vg-sprottental.de

Inseratanfragen an:

NICOLAUS & Partner Ingenieur GbR,
Dorfstr. 10, 04626 Nöbdenitz
Tel.: 03 44 96 / 6 00 41 - Fax: 03 44 96 / 6 45 06
E-Mail: NICOLAUS-PARTNER@t-online.de